

Ü-65-Kreisauswahl Siegen-Wittgenstein wurde inoffizieller Deutscher Vizemeister

AH-Ü-65 Bestenturnier Wattenscheid 2024

Bochum-Wattenscheid. Die SG Wattenscheid 09 mit Cheforganisator Heinz-Jürgen Busch hatte zum Pfingstwochenende zur inoffiziellen Ü-65-Deutschen Meisterschaft nach Bochum-Wattenscheid eingeladen.

Bei der zum zwölften Mal ausgespielten Endrunde um die QDM 2024 (Quasi Deutsche Meisterschaft) der Altersklasse Ü-65 auf Kleinfeld errang der mehrmalige Deutsche Meister im Kampf gegen die Teams aus den Kreisen Bochum, Berg, Bielefeld, Hünxter, Paderborn und Recklinghausen die Deutsche Vizemeisterschaft. Von den 48 eingeladenen deutschen Vereinen konnten nur 7 Teams der Einladung folgen. Waren es im Vorjahr nur 4 Mannschaften zeigte sich in diesem Jahr eine deutlich erhöhte Teilnehmerzahl.

Auf Grund der gestiegenen Teilnehmer wurde die Vorrunde in zwei Gruppen durchgeführt. In der Gruppe 1 spielten die Kreisauswahlmannschaften von Bochum, Paderborn und Siegen-Wittgenstein (sieben gegen sieben in zweimal zehn Minuten) und in der Gruppe 2 von Bielefeld, Berg, Hünxter und Recklinghausen.

Im ersten Gruppenspiel des Teams aus Siegen-Wittgenstein ging die gegnerische Mannschaft aus Paderborn nach einer unglücklichen Aktion in der SI-WI-Abwehr in der 8. Minute mit 1:0 in Führung. Die verstärkten Angriffsbemühungen der Mannen aus dem Kreis Siegen-Wittgenstein wurden in der 15. Minute durch den Ausgleichstreffer von Rainer Nohn (Sportfreunde Edertal) zum 1:1 belohnt. Das war auch gleichzeitig der Endstand.

Nachdem Paderborn die Bochumer mit 1:0 im zweiten Gruppenspiel besiegt hatten, mussten das SI-WI-Team im dritten Gruppenspiel gegen Bochum mindestens mit zwei Toren Unterschied gewinnen, um als Gruppenerster das Halbfinale zu erreichen.

Das zweite Vorrundenmatch gegen den ewigen Rivalen, die Kreisauswahl Bochum wurde mit 2:0 gewonnen. Leo Kersch (TuS Volkholz) hatte die heimische Kreisauswahl in der 8. Minute in Führung gebracht. Kurz vor Spielschluss schickte Wolfgang Freund (TSV Siegen) seinen Bruder Heinz-Bernd Freund (TSV Siegen) mit einem Traumpass aus der eigenen Abwehr in die gegnerische Spielfeldhälfte, so dass dieser nur noch den Torwart vor sich hatte. Mit einem Torschuss in die kurze Ecke erzielte Heinz-Bernd Freund das 2:0 Wunschergebnis.

Damit schloss die Kreisauswahl Siegen-Wittgenstein die Gruppenphase als Gruppenerster ab und qualifizierte sich so für das Halbfinale.

Gegner der ü-SI-WI-Spieler um den Einzug ins Finale war die Kreisauswahl Berg. Schon nach 6 Minuten schloss Wolfgang Freund mit einem wuchtigen Torschuss ein Solo ab. Diesen Schuss konnte der generische Torwart nur abwehren. Leo Kersch war zur Stelle und konnte mit seinem zweiten Tor in diesem Turnier das 1:0 erzielen. In der Folgezeit drängte die Kreisauswahl Berg auf den Ausgleich, die gute Si-Wi Abwehr sorgte aber dafür, dass sie zu keinen Torchancen kamen. Eine große Konterchance zum 2:0 konnte leider nicht genutzt werden. In der Folgezeit behielt das ü-SI-WI-Team weitgehend den Ball in den eigenen Reihen und brachte so den Sieg unter Dach und Fach.

Damit erreichte die Kreisauswahl Siegen zum zehnten Mal das Endspiel der Ü-65 Deutschen Meisterschaft. Endspielgegner war die Kreisauswahl Recklinghausen. Beide Mannschaften zeigten großen Respekt voreinander, so dass die erste Halbzeit durch das Halten des Balles in den eigenen Reihen geprägt war. Dennoch führte eine sehr glückliche Situation in der 7. Minute zur 1:0 Führung der Kreisauswahl Recklinghausen. In der Folgezeit verlief das Spiel weitgehend ausgeglichen. Einen SI-WI-Abwehrfehler nach der Pause nutzte

der Gegner zu einem weiteren Treffer. Wer jetzt glaubte, die Spieler aus dem Siegerland und Wittgenstein wÄ¼rden sich aufgeben, kennt den Charakter dieser Mannschaft nicht. Mit allen KrÄ¼ften versuchten sie die Niederlage abzuwenden. Leider reichte es nur noch zu einem Anschlusstreffer zum 1:2 durch Wolfgang Freund in der vorletzten Minute. Die letzte Chance zum Ausgleich war ein FreistoÄ¼ß, der zu keinem Torerfolg fÄ¼hrte. Somit mussten sich die Spieler aus dem Kreis Siegen-Wittgenstein mit 1:2 dem Gegner aus den Kreis Recklinghausen geschlagen geben, die zum ersten Mal inoffizieller Deutscher Äœ65-Meister wurden. Dritter der Deutschen Meisterschaft wurde die Kreisauswahl Paderborn.

Angetan von der Leistung seines Teams war Teammanager Heinz-Bernd Freund: "ÄœAuch wenn wir dieses Mal nicht den Titel geholt haben, haben wir ein gutes Turnier gespielt. Zehnmal waren wir in den letzten Jahren im Endspiel und neunmal haben wir den Platz als Sieger verlassen. Heute hatten wir nicht das notwendige GlÄ¼ck und in der Abwehr fÄ¼hrten einige Unsicherheiten zu Gegentoren. Daran werden und mÄ¼ssen wir arbeiten. Bemerkenswert und lobenswert ist der Charakter unseres Teams, welches wirklich zu keiner Zeit aufgibt und zu jeder Zeit noch an den Erfolg glaubt. Kampf und Einsatz bis zum Abpfiff, zeigt den Siegeswillen. Mit solchen Spielern macht das Arbeiten richtig viel SpaÄ¼ß. Jeder der zwÄ¼lf eingesetzten Spieler hÄ¼tte heute den Titel verdient, aber wir sind auch mit der Vizemeisterschaft sehr zufrieden."